

## Frühindikatoren

15. Juli 2020

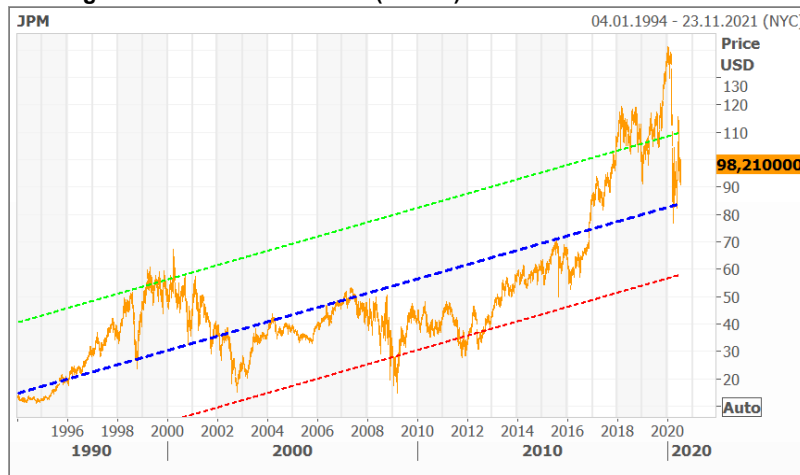
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
26.643	10.489	3.198	12.697	2.307	3.321	1.747	25.337	22.916
+2,13%	+0,94%	+1,34%	-0,8%	+0,21%	-0,85%	+0,15%	-0,55%	+1,45%

- ▶ **Trump unterzeichnet Sanktionsgesetz gegen China**
- ▶ **Biden stellt Klima-Plan vor - Zwei Billionen Dollar für saubere Energie**
- ▶ **US-Notenbanker warnt vor steigenden Infektionszahlen**
- ▶ **Virus - Kaliforniens Gouverneur führt weitere Beschränkungen ein**

Guten Morgen...Selbst das in Sachen Surrealismus geschulte Publikum weiß nicht, wo ihm angesichts der Weltlage der Kopf steht. Die Klimapolitik scheint in den USA zu einem wichtigen Wahlkampfthema zu werden. Trump hat die von seinem Herausforderer Biden propagierte Umweltpolitik scharf kritisiert. Der von Biden angekündigte Kampf gegen den Klimawandel werde Amerikas Energieversorgung kaputt machen und Jobs vernichten, so der Präsident. Insolvenzen in der US-Frackingindustrie (Öl- und Gasförderung) nehmen derweil zu. Die wirtschaftlichen Probleme drohen ein Umweltdesaster auszulösen. Bohrlöcher, aus denen Methan in großen Mengen entweicht, wenn sie nicht aufwendig verschlossen werden, werden von den insolventen Firmen mangels finanzieller Mittel oft ohne Vorsichtsmaßnahmen zurückgelassen. Optimismus hinsichtlich eines Coronavirus-Impfstoffs hat die Anleger in Kauflaune versetzt. Der Impfstoffkandidat gegen Covid-19 von Moderna hat in einer laufenden Studie im Frühstadium seine Sicherheit unter Beweis gestellt und hat bei allen Probanden die erwünschte Immunreaktion hervorgerufen. Lael Brainard (Fed) sagt zudem, dass die Notenbank für einen anhaltenden Zeitraum in großem Umfang Vermögenswerte aufkaufen soll, um die Wirtschaft in einem dichten Nebel der Unsicherheit wieder anzukurbeln. Drei US-Bundesstaaten meldeten unterdessen neue Rekordzahlen bei Todesfällen im Zusammenhang mit dem Virus. Trump unterzeichnete Sanktionsgesetze, um China für das Hongkonger Sicherheitsgesetz zur Rechenschaft zu ziehen. Aber auch das vermochte die Anleger nicht sonderlich zu verschrecken. JPMorgan (+0,6%, Milliardengewinn, hohe Risikovorsorge) hat im Gegensatz zu Wells Fargo (-5%, kürzt Dividende mehr als erwartet, erster Verlust seit der Finanzkrise) und Citigroup (-4%, hohe Risikovorsorge, schafft aber Gewinn) gute Zahlen veröffentlicht.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,433%	-0,271%	-0,35%	-0,19%	Deutschland	-0,44%	-0,19%
GBP	0,080%	0,368%	0,20%	0,34%	UK	0,15%	0,83%
USD	0,271%	0,481%	0,30%	0,59%	USA	0,63%	1,91%
JPY	-0,047%	0,106%	-0,05%	0,03%	Japan	0,03%	-0,02%
CHF	-0,689%	-0,513%	-0,52%	-0,29%	Schweiz	-0,43%	-0,47%

### JPMorgan in US-Dollar mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1392	-
CAD	1,5495	1,3596
GBP*	0,9063	1,2571
CHF	1,0718	0,9407
AUD*	1,6290	0,6993
JPY	122,19	107,25
SEK	10,3541	9,0889
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		176,20
Öl Sorte Brent in USD/Fass		43,11
Gold in USD/Feinunze		1.806,07
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-11,33%	3.745,15
S&P 500	-2,60%	3.230,78
NIKKEI	-3,42%	23.656,62

Quelle: Reuters